

# Wussten Sie schon, dass...

- aufgrund der einzigartigen topografischen Eigenschaften eignet sich Bayern am besten in Deutschland für die Wasserkraftnutzung
- über 50 % der Wasserkraftanlagen in Deutschland in Bayern stehen. Somit ist Bayern Wasserkraftspitzenreiter in Deutschland
- Bayern das Land mit der höchsten Stromerzeugung aus Wasserkraft in Deutschland ist.
- rund 15 % der Stromerzeugung in Bayern aus Wasserkraft stammen
- Wasserkraft eine grundlastfähige Energie ist und stets planbar und zuverlässig zur Verfügung steht
- Wasserkraftanlagen eine hohe Netzverträglichkeit aufweisen und Netzschwankungen z.B. von Wind und Photovoltaik im Bedarfsfall gut ausgleichen können
- Wasserkraftanlagen ausgereift, robust und überaus langlebig sind z.T. bis zu 100 Jahre
- die rund 4150 Wasserkraftanlagen in Bayern flächendeckende, unabhängige und dezentrale Erzeugungseinheiten darstellen, welche die Energie dort produzieren wo sie gebracht wird.
- nahezu alle privaten Haushalte in Bayern mit Wasserkraftstrom versorgt werden können
- sogar die sogenannte „kleine Wasserkraft“ so viel Strom erzeugt, dass alle im Regierungsbezirk Oberfranken befindlichen Haushalte mit Strom versorgt werden können
- Wasserkraft mit rund 85 % die höchste Energieeffizienz aller Energiearten aufweist
- Wasserkraftwerke für saubere Bäche und Flüsse sorgen, da Wasserkraftwerke Wohlstandsmüll und Unrat aus den Fließgewässern während des Betriebes entfernen können
- Fischschutzgitter das Eindringen von Fischen in die Wasserkraftanlage verhindern
- moderne Wasserkraftanlagen Umgehungsgerinne sogenannte Fischtreppe haben. Diese ermöglichen es Fischen, die Wasserkraftanlage einfach zu umschwimmen
- Wasserkraftanlagen nicht nur dauerhaft und zuverlässig Strom erzeugen können (Laufwasserkraftwerke), sondern Pumpspeicherkraftwerke und auch Strom speichern können
- Wasserkraft unerschöpflich ist im Rahmen des vorhandenen Potentials
- Wasserkraft eine heimische Energiequelle ist und von unsicheren Energieimporten unabhängig macht
- durch die Produktion von CO<sub>2</sub>- und schadstofffreier Energie liefert die Wasserkraft einen sehr positiven Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz.
- bei vielen älteren Wasserkraftwerken es sich um Kulturgüter handelt, die mit ihren Gebäuden, Auenwäldern und Mühlbächen seit Jahrhunderten das Bild unserer Kulturlandschaft prägen.
- mit Wasserkraftanlagen oftmals handwerkliche Betriebe wie Mühlen, Sägewerke etc. verbunden sind, die regionale Wertschöpfungsketten aufrecht erhalten
- Bayern sich bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts ausschließlich mit heimischen Wasserkraftstrom versorgen konnte
- ein weit überwiegender Teil der Wasserkraftanlagen schon mehrere Jahrzehnte besteht. Bei vielen Wasserkraftanlagen bestehen sogenannte Altrechte, die darauf hinweisen, dass dort schon seit über 100 Jahren mit Wasser Energie erzeugt wird
- die Wasserkraft Beschäftigung für örtliche Handwerks- und Mittelstandbetriebe sichert und somit zur Schaffung und zum Erhalt von heimischen Arbeits- und Ausbildungsplätzen beiträgt.

- die Wasserkraft einen wertvollen Beitrag für den lokalen Hochwasserschutz liefert.
- die Wasserkraft Unterhaltsleistungen zur Sicherung und Stabilisierung von Gewässersohlen, Uferstreifen und Querbauwerken übernimmt
- Wasserkraft die bedeutendste und wirtschaftlichste Quelle für Stromerzeugung weltweit ist
- Wasserkraft uns die Natur schenkt und eine erneuerbare Energie ist

- Was kann man mit einer Kilowattstunde Wasserkraftstrom alles tun?

- ein Mittagessen für vier Personen kochen
- knapp drei Tage Lebensmittel kühlen
- zwei Tage Lebensmittel im Gefriergerät lagern
- 10 Liter Wasser um 86°C erwärmen
- 9 Liter Tee oder Kaffee zubereiten
- 240 Frühstückseier kochen
- 133 Toastbrote toasten
- 5 kg Wäsche bei 60°C waschen
- 140 Geschirrtteile mit der Geschirrspülmaschine spülen
- sich 3 Jahre täglich einmal elektrisch rasieren
- 15 Stunden fernsehen
- 93 Minuten Staubsaugen
- 7 Stunden am Computer arbeiten
- 86 mal Geld am Bankomat abheben
- 21 Minuten lang mit einer U-Bahn fahren
- u.v.m.